

Jahresbericht 2025 des Naturschutzvereins der Gemeinde Kirchberg

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde

Die **Hauptversammlung am 28. Februar 2025** im Restaurant Toggenburgerhof Kirchberg war Auftakt für unser 41. Vereinsjahr. Begleitet wurde die Hauptversammlung durch einen spannenden **Reisevortrag** unseres Vorstandsmitglieds Esther Wullschleger Schättin zur **Naturreise im Himalaya**. Ein herzliches Dankeschön für den Aufwand und die interessanten Einblicke in eine unbekannte Region!

Vereinsaktivitäten



Um möglichst gesunde, grosskronige Bäume mit stabilem, tragfähigem und locker aufgebautem Kronengerüst zu erhalten, ist eine fachgerechte Baumpflege wichtig. Die Hochstamm-Feldobstbäume sollen ein gutes Wachstum aufweisen und vital bleiben, damit ein möglichst hohes Alter erreicht werden kann. Damit kann auch der ökologische Wert der Hochstämme gefördert und erhalten werden. Doch wie wird ein fachgerechter Obstbaum-Schnitt ausgeführt? Was gilt es dabei zu beachten? Kompetente Antworten darauf erhielten die Teilnehmer:innen am **8. März 2025** an einem **praktischen Obstbaum-Schnittkurs** in unserem **Hochstamm-Obstgarten Husen**. Geleitet wurde der Kurs von **Richard Hollenstein**, Fachstelle Obstbau des Landwirtschaftlichen Zentrums Flawil. Das Erlernte konnten die Teilnehmer:innen direkt vor Ort praktisch umsetzen.



© Urs Tester

Zwischen dem 23. Februar und dem 24. April 2025 koordinierten wir wiederum erfolgreich die **Amphibienrettung in Bazenheid**. Viele Helfer:innen haben während der Wanderung der Amphibien zu ihren Laichgewässern im Dorf Bazenheid Kontrollgänge an bestimmten Strassenabschnitten durchgeführt. Insgesamt konnten dabei 397 Grasfrösche, 247 Erdkröten, 197 Bergmolche und 2 Feuersalamander gerettet werden.



2024 haben wir beim Fonds Spar- und Leihkasse Kirchberg ein **Projekt zur Erneuerung der Umzäunung unseres Hochstamm-Obstgartens Husen** eingereicht. Am 8. April 2025 haben wir den alten Zaun in unserem Hochstamm-Obstgarten Husen in Eigenleistung zurückgebaut. Im Anschluss hat Bruno Schättin zusammen mit dem Baggerführer Kurt Sennhauser die eingewachsenen Strassenbankette abgetragen, stark eingewachsene Knotengitter, Zaunpfähle und Eisenbahnschwellen mit dem Bagger entfernt, gereinigt und entsorgt. Gleichzeitig wurden die Zufahrten der beiden bestehenden Ein- und Ausgangstore des Obstgartens optimiert und als Ruderalflächen mit Wandkies ausgestaltet. Im Anschluss wurden durch die Firma Herren & Graf AG neue Lärchenpfähle gerammt und mit einem Diagonaldrahtzaun bespannt. Weiter wurden an den beiden bestehenden Ein-/Ausfahrten neue Holztore montiert.



Am **10. Mai 2025** fand im Toggenburg eine **Neophyten-Tauschaktion** statt. Eine solche Aktion wurde auch beim Werkhof der Gemeinde Kirchberg durchgeführt. Der Bevölkerung war es möglich, Neophyten in ihren Gärten zu entfernen und vor Ort kostenlos zu entsorgen beziehungsweise gegen einheimische Sträucher einzutauschen. Von unserem Naturschutzverein waren einige Helfer:innen vor Ort und konnten so bei der Beratung aktiv mithelfen.



Am **21. Mai 2025** organisierten wir im Rahmen des Festivals der Natur einen **Vortrag des Bio(diversitäts)winzers Roland Lenz** zum Thema «**enkeltauglicher Weinbau**». Begleitend zum Vortrag im Restaurant Eintracht in Kirchberg fand eine **Weinverkostung** statt.



Am **15. Juni 2025** durften wir rund 20 begeisterte Naturfreundinnen und -freunde bei unserer **Orchideen-Exkursion rund um die Iddaburg** begrüßen. Trotz wechselhaften Wetters war die Stimmung von Anfang an sehr positiv und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten nicht nur die Schönheit der Pflanzen bewundern, sondern auch viel über ihre ökologische Bedeutung und die Herausforderungen, denen sie gegenüberstehen, lernen. Der Weg führte uns durch abwechslungsreiche Landschaften rund um die Iddaburg, wo wir zahlreiche Orchideenarten in ihrer natürlichen Umgebung entdecken konnten.



Am **6. September 2025** fand unser **jährlicher Arbeitseinsatz** im **Naturschutzgebiet Ischnitt** statt. Wir reichten das Schnittgut der zuvor gemähten Flächen des Flachmoors und der Amphibienweiher und schichteten dieses auf Depots für den Abtransport. Diese Arbeiten zum Erhalt des Schutzgebiets Ischnitt bringen uns einen wichtigen finanziellen Beitrag für unsere Vereinskasse ein. Deshalb waren wir sehr dankbar für die tolle Mithilfe aller Anwesenden. Nachdem die Arbeiten erledigt waren, durften wir bei gemütlichem Beisammensein den feinen Ziveri geniessen.



Auch 2025 haben wir wiederum beim **Ferienplausch**-Angebot in der letzten Herbstferienwoche mitgemacht. Dabei haben viele interessierte Kinder unser Angebot **«Süssmost und Apfelringli herstellen»** genossen.



Am **18. Oktober 2025** fand in unserem **Hochstamm-Obstgarten in Husen** unser **Herbstanlass** statt. Wir erledigten Mäharbeiten entlang des neuen Zauns, räumten Fallobst, ernteten Mostobst und führten weitere kleinere Unterhaltsarbeiten durch. Auch ein kleines Kinderprogramm wurde angeboten. Entstanden sind daraus mehrere bunt bemalte Ohrwurmhotels, welche wir an den Obstbäumen aufhängen konnten. Die zahlreich erschienenen Helfer:innen konnten sich nach getaner Arbeit mit einer Suppe und Getränken untereinander austauschen. Aus dem gesammelten Obst haben wir nochmals feinen Süssmost produziert.



Am **8. November 2025** fand ein **Pilzzuchtkurs für Anfänger:innen** im **Werkzeug- und Schmiedemuseum in Bazenheid** statt. Der Kurs wurde vom energietal toggenburg in Zusammenarbeit mit unserem Naturschutzverein angeboten. Die rund 20 Kursteilnehmer:innen erlernten von Patrizia Egloff, wie essbare Pilze selbst kultiviert werden können. Nach einer theoretischen Einführung in die Welt der Pilze ging es an die Arbeit. Mit Bohrmaschinen wurde Platz in Baumstrünken geschaffen, in welche mit Pilzsporen präparierte Dübel hineingeschlagen wurden. Damit im Herbst 2026 eigene Pilze geerntet werden können, müssen die Holzstämme gut gelagert werden. Um die Wartezeit bis dahin zu überbrücken, wurden Flaschen mit einer speziell präparierten Mischung gefüllt. Aus dieser wuchsen in einigen Wochen bereits Speisepilze. Nach dem arbeitsintensiven Vormittag hatten sich die Teilnehmer:innen ein Mittagessen verdient. Sie wurden zu einem köstlichen Pilz-risotto eingeladen, verfeinert mit Austernseitlingen.

Vorstand

Der Vorstand traf sich 2025 zu **vier protokollierten Sitzungen** an unterschiedlichen Standorten. Es wurde viel ehrenamtliche Arbeit in ein spannendes, vielfältiges Jahresprogramm investiert. Berichte auf unserer neuen **Webseite** und ein regelmässig erscheinender **Newsletter** informierten die Mitglieder des Naturschutzvereins gebündelt über Interessantes aus der Natur, aus unseren Verbänden BirdLife St. Gallen und Schweiz sowie über unsere Vereinsanlässe.

Mutationen

Im Vereinsjahr 2025 konnten wir erneut einige **Neueintritte** begrüßen (2 Einzelmitglieder, 4 Familien). Wir hatten aber auch **einen Austritt** (1 Einzelmitgliedschaft) zu verzeichnen. Zudem mussten wir uns leider für immer von unseren verstorbenen Mitgliedern Otto Horsch-Traber und Christoph Högger verabschieden. **Per 31.12.2025** zählt der Naturschutzverein der Gemeinde Kirchberg **total 158 Mitglieder** (44 Einzel- und 57 Familienmitgliedschaften).

Dank

Zum Abschluss des Vereinsjahres 2025 möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleg:innen für ihr nicht selbstverständliches Engagement, ihre Unterstützung und die gemütlichen Sitzungen bedanken. Aber ich möchte auch einen Dank an euch, liebe Mitglieder des Naturschutzvereins der Gemeinde Kirchberg, richten. Dank eurer Unterstützung und eurem Engagement verleiht ihr der reichen Natur in der Gemeinde Kirchberg eine Stimme. Als Naturschutzverein vertreten wir die Natur in der Gemeinde. Deshalb setzen wir uns seit nun mehr als 40 Jahren für den Erhalt und die Förderung unserer wertvollen Naturwerte ein. Ich hoffe, wir können auch im Jahr 2026 auf eure Unterstützung zählen und euch bei vielen unserer Vereinsanlässen begrüßen!

Wolfikon, Januar 2026

Für den Vorstand des Naturschutzvereins der Gemeinde Kirchberg



Samuel Häne, Präsident